

Herausforderung an Kreativität

Bauhütte eröffnete gestern im Rathausfoyer die Werkschau 2004 und 2005
Zehn Künstler präsentieren ihre Vorstellungen von den Elementen des Lebens

Menden ■ „Elemente des Lebens“, ich weiß, das ist kein einfaches Thema, sondern eine Herausforderung an die Kreativität“, sagte Jörg Elmar Westermayer, Vorsitzender des Kunstvereins am Sonntagmorgen. Der Kunstverein Mendener Bauhütte hatte zur Vernissage der „Bauhütten Ausstellung Werkschau 2004 und 2005“ in die Galerie des Neuen Rathauses eingeladen. Zehn Künstlerinnen und Künstler präsentierten ihre Vorstellungen von den Elementen des Lebens, ohne die das Leben nicht denkbar wäre. Rudolf Düppe, Bürger-

meister der Stadt Menden, sagte in seiner Grußansprache, dass die in der Rathausgalerie präsentierten Ergebnisse die Vielfalt an Interpretationsmöglichkeiten dieses Themas zeigen. Die Künstler gehen den Elementen in Holzskulpturen, Tusche, Öl, Acryl und Aquarell aber auch in Fotocollagen auf die Spur. Feuer, Wasser, Luft, Erde und Gestirne werden so spezifischer, skurriler aber auch spielerischer als im Alltag wahrgenommen. „Die Mendener Bauhütte ist inzwischen ein regionaler Verein geworden“, erklärte Jörg El-

mar Westermayer, deshalb seien neben den Mendenern Inge Müller-Veneman und Erich Oehler bei der Ausstellung auch so viele auswärtige Künstler zu sehen. Aus Wuppertal war Jojo Darski mit einer organistischen Kunst angereist, die aus organischen und geometrischen Formen surreale Erscheinungen entstehen lässt. Unter Titeln wie „Kälte“ oder „Schatten“ präsentieren die Künstler auch Werke, die die Natur in ihrer zerstörerischen Kraft ins Bild setzen. Idee gebend für das Ausstellungsthema war ein Distichon von Friedrich Schil-

ler, das der Vorsitzende des Kunstvereins Jörg Elmar Westermayer gelesen hatte. Darin heißt es: „Kannst du nicht allen gefallen durch [...] dein Kunstwerk, mach es nur wenigen recht“. Diesem Gedanken folgend sei es zu dieser Ausstellung gekommen, bei der ganz gezielt nach Künstlern gesucht wurde. Musikalisch untermalt wurde die Eröffnung von Alexander Wengert, der mit seiner Gitarre moderne Klassik präsentierte. Die Ausstellung ist bis zum 29. Juni zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. ■ **lena**



Im Rathausfoyer ging Bürgermeister Rudolf Düppe (2. von links) gestern auf die Vielfalt an Interpretationsmöglichkeiten bei der Ausstellungseröffnung ein. ■ Foto: Scholand-Rebbert